



PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEbiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- I Z.B. I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- 0,4 Z.B. 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 0,4 Z.B. 0,4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

OFFENE BAUWEISE

BAUGRENZE

NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG

LEITUNGSRECHT ZUGUNSTEN ELT.-VERSORGUNG

VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE

GRÜNFLÄCHEN

FLÄCHEN FÜR ERSATZMASSNAHMEN ZUM SCHUTZ UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT (§. TEXTL. FESTSETZUNG NR. 2)

OFFENTL. GRÜNFLÄCHE MIT BEPFLANZUNG GEM. TEXTL. FESTSETZUNG NR. 1

GROSSKRONIGER LAUBBAUM ALS HOCHSTAMM

SONSTIGE PLANZEICHEN

RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG

- §1 GELTUNGSBEREICH
 - (1) RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH
 - DIESE "ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG" GILT FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES "SCHWARZER WEG", ORTSTEIL BEIENRODE, STADT KÖNIGSLUTTER. DIE BEGRENZUNG IST NEBENSTEHEND DARGESTELLT.
 - (2) SACHLICHER GELTUNGSBEREICH
 - DIESE "ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG" GILT FÜR ALLE BAULICHEN ANLAGEN IM SINNE DES § 2 (1) NBauO. GEBÄUDE WERDEN UNTERSCHIEDEN IN HAUPTGEBÄUDE, SONSTIGE UNTERGEORDNETE NEBENGEBÄUDE UND GARAGEN. SONSTIGE UNTERGEORDNETE NEBENGEBÄUDE SIND GEBÄUDE OHNE AUFENTHALTSRÄUME UND FEUERSTÄTTEN.
- §2 ANFORDERUNGEN AN DIE GESTALTUNG DER DACHFORMEN
 - FÜR DIE HAUPTGEBÄUDE SIND NUR GENEIGTE DACHFLÄCHEN MIT EINER DACHNEIGUNG VON 28° - 48° ZULÄSSIG.
- §3 DACHGAUBEN
 - DIE LÄNGE EINER DACHGAUBE DARF MAX. 3,0 m BETRAGEN. DIE GESAMTLÄNGE ALLER DACHGAUBEN EINER DACHFLÄCHE DARF MAX. DIE HÄLFTE DER TRAUFLÄNGE ZU ZUGEHÖRIGER DACHFLÄCHE BETRAGEN. DIE GAUBEN MÜSSEN EINEN IN DER HORIZONTALER ABSTAND VOM ORTGANG VON MIND. 2,0 m HABEN.
- §4 ANFORDERUNG AN DIE GESTALTUNG DER DACHDECKUNG
 - FÜR DIE DECKUNG DER GENEIGTEN DÄCHER SIND NUR DACHEINDECKUNGEN AUS GEBRANNTEM TON ODER AUS BETONDACHSTEINEN IN ROTEN FARBTÖNEN ZULÄSSIG, EINGEGRENZT DURCH DEN FARBFÄCHER DER RAL-FARBEN: FARBREIHE ROT: RAL 3002 BIS 3005 3009, 3011, 3013 UND 3016 BEGRÜNTETE DÄCHER SIND EBENFALLS ZULÄSSIG.
- §5 JEDER ANLAGE ZUR GEWINNUNG VON ENERGIEN SIND 50% FÜR ENERGETECHNISCHE MASSNAHMEN ZUR VERFÜGUNG: SONNENENERGIE
- §6 ORDNUNGSWIDRIGKEITEN
 - ORDNUNGSWIDRIG HANDELT NACH § 91 Abs. 3 NBauO, WER ALS BAUHERR, ENTWURFSVERFASSER ODER UNTERNEHMER EINE BAUMASSNAHME DURCHFÜHRT, DIE NICHT DEN ANFORDERUNGEN DER §§ 2 - 5 DIESER ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFT ENTSPRICHT.

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- 1. ANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN
 - GEM. § 9 (1) ZIFF. 25 a + b BauGB
 - INNERHALB DER FLÄCHEN MIT FESTSETZUNG "ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN" GILT FOLGENDES PFLANZGEBOT:
 - a) JE 1 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN STRAUCHARTIGES GEHÖLZ WIE FELDAPHORN, HAINBUCHE, SCHLEHE, HARTRIEGEL, HASEL ZU PFLANZEN. DIE GEHÖLZE SIND ARTENWEISE IN GRUPPEN VON MIND. 3 STÜCK JE ART ZU PFLANZEN. FÜR DIE GESAMTBEPFLANZUNGSFLÄCHE SIND MIND. 3 VERSCHIEDENE ARTEN ZU PFLANZEN.
 - b) JE 20 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE EBERESCHE, VOGELKIRSCH, LINDE, ESCHEN ZU PFLANZEN.
 - c) DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND IM FALLE IHRES ABGANGES DURCH NEUE ZU ERSETZEN.
- 2. DIE FLÄCHEN FÜR ERSATZMASSNAHMEN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND LANDSCHAFT DIENEN ALS ERSATZMASSNAHME FÜR DEN EINGRIFF, DEN DIE BAULEITPLANUNG VORBEREITET UND DARSTELLT, UND WERDEN GEM. § 8 a ABS. 1 SATZ 4 BNatSchG INSGESAMT DEM FESTGESETZTEN "ALLGEMEINEN WOHNGEBIET" ZUGEORDNET.

PLANUNGSSTAND BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) APRIL 1994

BEBAUUNGSPLAN SCHWARZER WEG I M 1 : 1000 OT BEIENRODE

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.86 (BGBl. I S. 2253) und der §§ 24 und 25 der Niedersächsischen Bauordnung i. d. F. von 06.06.86 (Nds. GVBl. S. 157) ...

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgeschlagenen Begründung und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 26.02.1996 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.04.1994 die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.10.1994 den Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.10.1994 den Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.10.1994 den Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.10.1994 den Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.10.1994 den Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.10.1994 den Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.10.1994 den Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.10.1994 den Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgeschlagenen Begründung und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 27.04.1995 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgeschlagenen Begründung und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 27.04.1995 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgeschlagenen Begründung und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 27.04.1995 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgeschlagenen Begründung und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 27.04.1995 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgeschlagenen Begründung und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 27.04.1995 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgeschlagenen Begründung und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 27.04.1995 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgeschlagenen Begründung und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 27.04.1995 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgeschlagenen Begründung und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 27.04.1995 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgeschlagenen Begründung und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 27.04.1995 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgeschlagenen Begründung und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 27.04.1995 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgeschlagenen Begründung und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 27.04.1995 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Königslutter, den 26.01.1996

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgeschlagenen Begründung und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 27.04.1995 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

URKUNDE